

Das Dominium Niederhannsdorf bestand aus 5 Gehöften. Davon lagen zwei auf der Nordseite, 3 auf der Südseite des Dorfes. Das untere der beiden nördlichen hatte keine Gebäude mehr, das obere hieß "Götzhof". Das Hauptgehöft war das untere, westlichste der drei südlichen Gehöfte. Das mittlere der drei südlichen Gehöfte hieß "der Ratschin". Pfarrer Braun sagte, daß ursprünglich auf diesem Ratschin das Patronat geruht habe. Meines Erachtens (A.B.) ist eins von den übrigen 4 Gehöften das ehemalige Freirichtergut.

Die Pfarrei umfaßt die Orte Niederhannsdorf und Neuhannsdorf.
Im Jahre 1941 zählte sie 1275 Katholiken und 24 Protestanten.

Titel der Pfarrkirche: St. Johannes der Täufer.

Kirchweihfest: am 1. Sonntag im Oktober.

Quellen: Frühere Gespräche des Verfassers mit dem 1935 verstorbenen Pfarrer Robert Brauner.
Mitteilungen der Ursuline, Schwester Vinzentia (Maria Klesse), Tochter des Niederhannsdorfer Hauptlehrers Bruno Klesse.